

DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat Plauen

STADT PLAUEN

25. Mai 2023

Oberbürgermeister

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Zimmer 148
Telefon 03741 291-1031

E-Mail fraktion.dielinke@plauen.de

An den Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Reg. Nr. 341-23

Herrn
Steffen Zenner

Antrag um Stellungnahme: G10 II

Behandlung: Sdu st

Plauen, 24.05.2023

Antrag zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Aufwertung des Punktes 6.2.7 Fußgängerzone „Bahnhofstraße Erlebenswert“, des aktuellen Verkehrsentwicklungsplanes, auf Prioritätsklasse 1 zur Schlüsselmaßnahme.

Begründung:

Seit Bestehen spiegelt die Bahnhofstraße die Entwicklung der Stadt Plauen wider. Besonders in den Zeiten der wirtschaftlichen Prosperität der Stadt, entwickelte sich die Bahnhofstraße zum Zeitgeist-Boulevard, der den städtischen Lebensstil Plaunens prägte.

Mit Eröffnung der Stadtgalerie Plauen im Jahr 2006 wurde der vorerst letzte große Bedeutungsverlust für die Bahnhofstraße eingeleitet. Besucher- und Konsumentenströme veränderten sich, die Bahnhofstraße verlor insbesondere für den Einzelhandel an Wert. Die ehemalige „Einkaufs- und Flaniermeile“ Plaunens verödet.

Aufwertung im modernen Stadtentwicklungssinn kann nicht mehr primär durch Förderung des innerstädtischen Handels erfolgen, sondern durch Erhöhung der innerstädtischen Lebens- und Erlebensqualität. Die Fraktion DIE LINKE des Stadtrates Plauen sieht dabei das Potenzial der Bahnhofstraße als großzügigen Boulevard mit einzigartigem ÖPNV-Anschluss (eine der höchsten Straßenbahnsteigungen weltweit). Lage und Topografie (hohe Steigung, hohe Sonneneinstrahlung mit entsprechender Aufheizung) können bei geschickter Planung zum Standortvorteil werden.

Fraktionsvorsitzende
Claudia Hänsel

Geschäftsführerin
Petra Rank

Sprechzeiten:

Dienstag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

In den entsprechenden Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes unter Punkt 6.2.7 – „Erhöhung der Sicherheit beim Queren der Jößnitzer Straße bzw. Karlstraße durch: > Anordnung zweier Fußgängerüberwege – einer östlich der Straßenbahnschienen, einer westlich > Anordnung von Tempo 30 auf der Jößnitzer Straße und Karlstraße zwischen Forststraße und Gottschaldstraße ▪ durchgängiger Einbau taktiler Bodenelemente beidseits der Straßenbahnschienen ▪ barrierefreie und attraktive Gestaltung der Haltestelle „Capitol“ ▪ Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten ▪ attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder ▪ Erhöhung des Anteils attraktiver Begrünung ▪ ggf. Ausweitung stadttypischer Gestaltungselemente (bspw. „Vater und Sohn“) ▪ Einrichtung überdachter Bereiche, v.a. in Verbindung mit Sitzgelegenheiten ▪ Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr mithilfe von Warnhinweisen (Schilder, Piktogramme im Gehwegbereich) im Einfahrtbereich der Fußgängerzone“¹, sind gute Anfänge, um die Bahnhofstraße als Pulsgeber innerstädtischen Lebensstils zu reanimieren.

Die Priorisierung des Punktes 6.2.7 Fußgängerzone „Bahnhofstraße Erlebenswert“ ist umzusetzen, um diesen wichtigen Plauener Innenstadtbereich zukunftssicher als attraktiven Lebens- und Arbeitsplatz mit Vorbildcharakter sowie liebenswerten Aufenthaltsort für Plauener und Gäste zu gestalten.

1Verkehrsentwicklungsplan Plauen Maßnahmen und Realisierungskonzept, Entwurf
1040_VEP-Plauen_Massnahmen_Entwurf.docx Seiten 37 und 38



Claudia Hänsel
Fraktionsvorsitzende